

Auswirkungen der Zuschusserhöhungen und Umsetzung der Vorschläge aus dem Wirtschaftlichkeitsgutachten

1) Stärkung der „Soziokultur“

Ausgliederung des Bereichs „Soziokultur“ aus der bisherigen Programmabteilung in eine eigene Abteilung („Projekte, Kooperationen, Aktionen, Initiativen“) mit eigenem Büro, eigenem Personalstamm, einer Aufstockung der Personalstunden (eine zusätzliche 30-Std.-Stelle, eine FSJ-Kultur Stelle, eine neue Azubi Stelle) und eigenem Budget.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppen und Gruppenangebote des Hauses unterstützen und ausbauen
- Kinder- und Jugendkultur, Senior*innenarbeit
- Geschlechtergerechtigkeit, Inter-, trans- und multikulturelle Arbeit
- Stadtteilarbeit
- Bildungsarbeit, politische Arbeit, Ökologie und Umweltschutz
- Förderung von Initiativen/Vereinen mit gemeinnützigen Zwecken
- Arbeit in Projekten mit Migrant*innen

Auf der neuen Homepage, die voraussichtlich im Herbst / Winter 2018 an den Start gehen soll, soll dieser Bereich mit seinen Angeboten an alle Schichten der Bevölkerung auch sehr viel deutlicher als bisher herausgehoben werden.

2) Anhebung des Tarif-Niveaus

Durch die Zuschusserhöhung konnte die Tarifsteigerung in 2017 umgesetzt werden und zum Januar 2018 konnte das Tarif-Niveau von bisher 82% TVöD-Bezug auf 85% TVöD-Bezug angehoben werden. Wir gehen davon aus, dass durch diese Erhöhung auch die anstehenden Tarifsteigerungen in 2019 sowie in 2020 gesichert sind.

3) Zahlung tarifkonformer Nachtzuschlägen

Ebenso konnte durch die Zuschusserhöhung im Januar 2018 auf die Zahlung von tarifkonformen Nachtzuschlägen umgestellt werden.

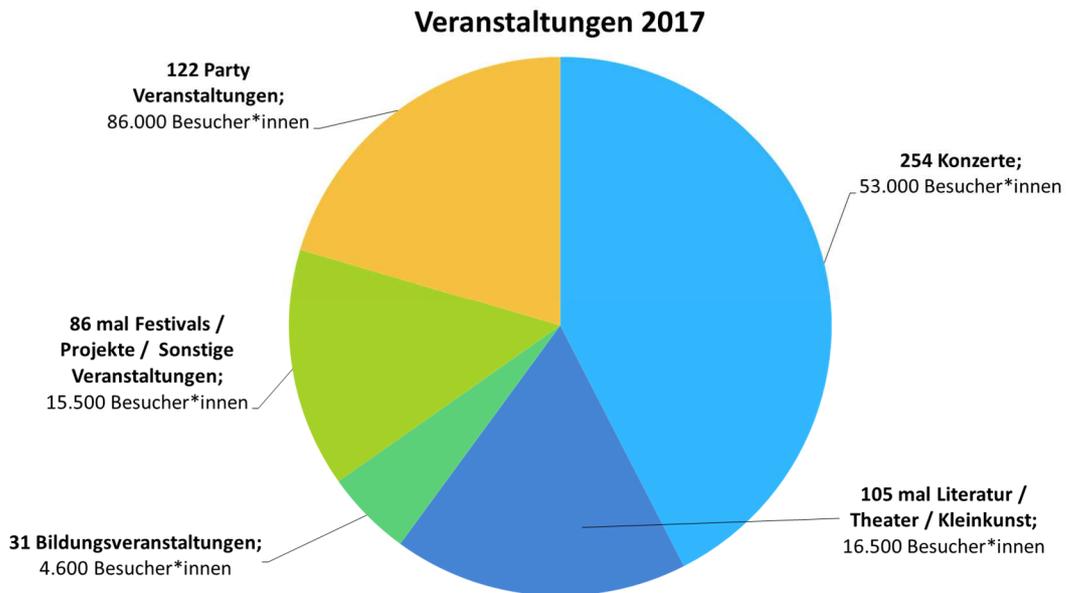
4) Overheadkosten für Streetwork und Jugendtreff

Die Zuschusserhöhung 2018 ff. deckt auch die Overheadkosten für die Bereiche Streetwork und Jugendtreff Innenstadt („Fuxx“) mit ab. Mit den zusätzlichen Mitteln konnte in 2018 auch eine dringend notwendige Teilzeitstelle für eine Fachkoordination geschaffen werden. Dadurch ist nun endlich eine zeitlich und qualitativ angemessene fachliche Betreuung und Anleitung des Jugendhilfe-Bereichs im E-Werk gegeben.

Zahlen und Fakten

5) Besucherinnen und Besucher, Veranstaltungen und Aktivitäten 2017

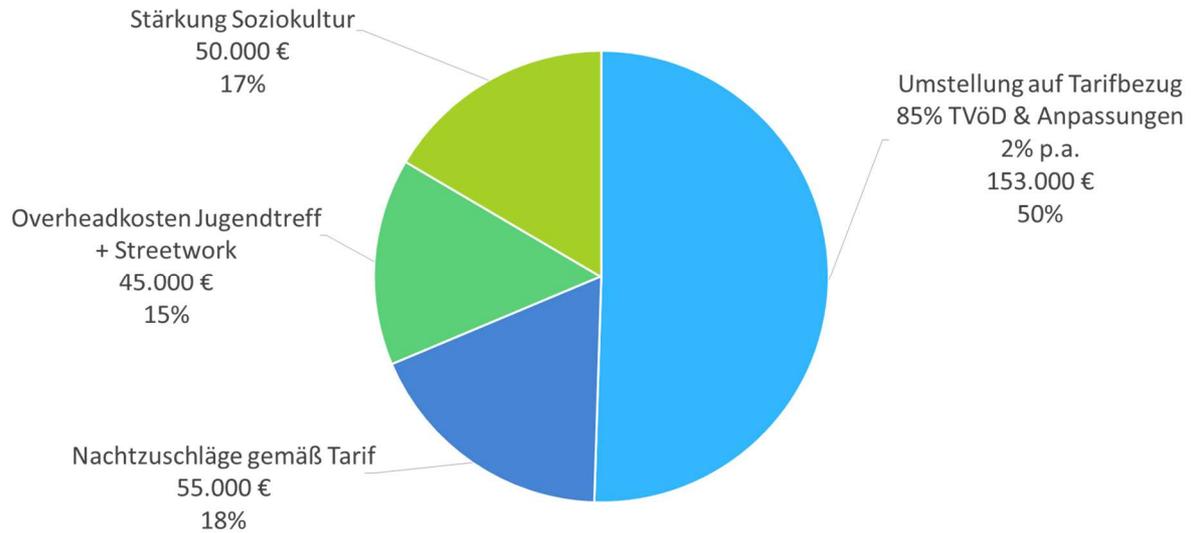
Besucher gesamt: 207.800



6) Übersicht über die Verwendung der Zuschusserhöhung

Erhöhung von
691.200 Euro in 2017 auf
994.200 Euro in 2018

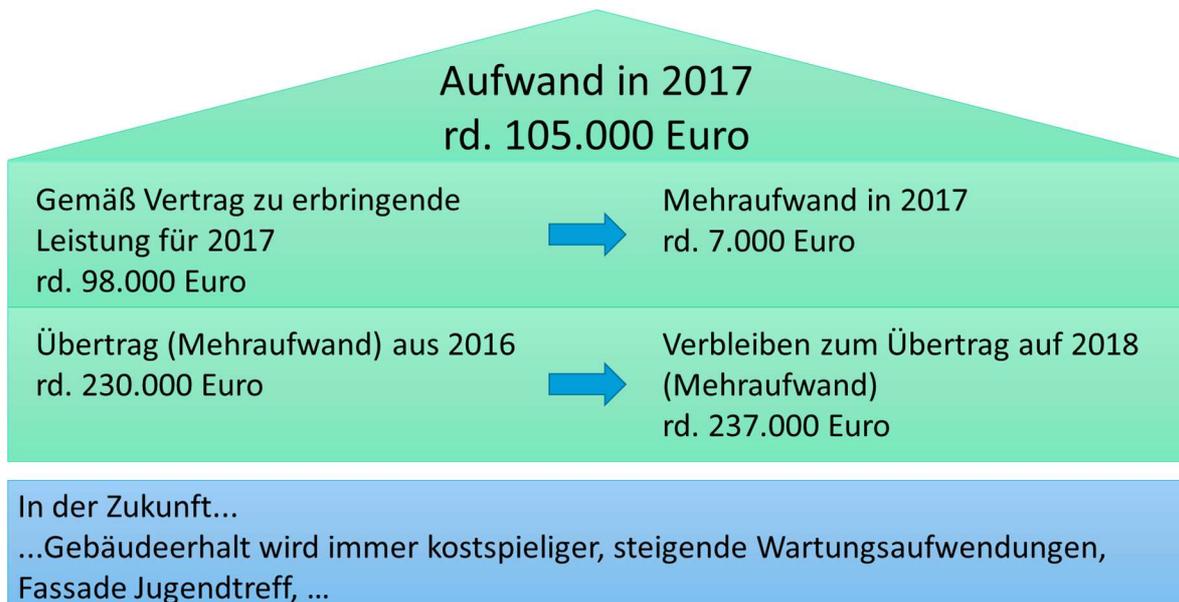
=> Gesamterhöhung 303.000 Euro



7) Problemfeld Bauunterhalt

Der Unterhalt des betagten Gebäudes und dessen technische Einrichtungen verlangen einen immer größeren (finanziellen) Aufwand.

Allein in der ersten Jahreshälfte 2017 mussten die Heizung und die Warmwasseraufbereitung umfangreich repariert werden (rund 37.000 Euro), die Batterien der Notbeleuchtung ausgetauscht werden (rund 4.500 Euro) und die Kälteanlagen inkl. des Wärmetauschers repariert werden (rund 12.000 Euro).



8) finanzielle Situation

Durch die Zuschusserhöhung in Verbindung mit teilweise einschneidenden Sparmaßnahmen konnte eine finanzielle Konsolidierung erreicht werden. Das Wirtschaftsjahr 2017 konnte so mit einem leichten Überschuss von knapp 25.000 Euro abgeschlossen werden. Damit war es möglich, das Stammkapital der GmbH nach dem Verlust in 2016 bis auf 11.000 Euro wieder aufzufüllen.

Um auch zukünftig auftretenden Schwankungen beim Jahresergebnis besser begegnen zu können, ist für eine nachhaltige finanzielle Konsolidierung der geplante Kapitaleinstieg der Stadt und die damit verbundene Erhöhung des Stammkapitals ein essentieller Baustein.